

Zentralismus; sie ist nach dem Territorialprinzip in Grundeinheiten (Ortsverbände bzw. Wohngebietsverbände), Stadtbezirksverbände (in den Großstädten mit Stadtbezirken), Kreis- und Bezirksverbände gegliedert. Monatlich finden Mitgliederversammlungen und Studienzirkel statt. Höchstes Organ ist der Parteitag, der den Hauptausschuß wählt. Dieser wählt den Vorsitzenden der Partei, das Präsidium zur politischen Leitung der Partei zwischen seinen Tagungen und das Sekretariat zur Durchführung der laufenden Arbeit sowie die Parteikontrollkommission. Vorsitzender der Partei: Prof. Dr. H. Homann; Ehrenvorsitzender: Dr. L. Bolz. Zentralorgan: »National-Zeitung«; Regionalzeitungen: »Norddeutsche Neueste Nachrichten«, »Brandenburgische Neueste Nachrichten«, »Mitteldeutsche Neueste Nachrichten«, »Thüringer Neueste Nachrichten«, »Sächsische Neueste Nachrichten«. Für ihre Mitglieder gibt sie die Monatsschrift »Der nationale Demokrat« heraus. Die Partei verfügt über einen eigenen Buchverlag, den »Verlag der Nation«. Die Zentrale Parteischule bildet in mehreren Lehrgangsformen die Mitglieder aus. Auszeichnung: »Ehrenzeichen der NDPD«.

nationale Befreiungsbewegung: antif feudale, antiimperialistisch-demokratische Bewegung der einst bzw. noch kofonial unterdrückten Völker und Staaten (—• *Kolonie*) für staatliche Selbständigkeit (—y *Souveränität*), politische und ökonomische Unabhängigkeit vom Imperialismus und zur Überwindung der gesellschaftlichen Rückständigkeit. Die n. B. erfaßt — hauptsächlich in den Staaten Afrikas, Asiens sowie des Nahen und Mittleren Ostens — jenen gesellschaftlichen Umgestaltungsprozeß, der durch den Kampf gegen direkte

koloniale Herrschaft und das Ringen um politische und ökonomische Unabhängigkeit vom Imperialismus, für sozialen Fortschritt gekennzeichnet ist. Die n. B. ist ein Bestandteil des revolutionären Weltprozesses; sie vollzieht sich im engen dialektischen Wechselverhältnis mit den anderen revolutionären Hauptströmen der Gegenwart, dem —• *sozialistischen Weltsystem* und der internationalen Arbeiterklasse. Die Festigung des Bündnisses zwischen ihnen ist von erstrangiger Bedeutung für den antiimperialistischen Kampf. Im Verlaufe der n. B. gelangen die Völker, nachdem sie den Kampf für die nationale Befreiung aufgenommen haben, zum Kampf gegen die Grundlagen der Ausbeuterordnung selbst, beginnen sie sich gegen die feudalen und kapitalistischen Verhältnisse zu wenden. In vielen befreiten Ländern vollzieht sich ein komplizierter Prozeß der Polarisierung der Klassenkräfte, verstärkt sich der Klassenkampf. Das grundsätzlich antiimperialistische und demokratische Wesen der n. B. entspricht der Breite ihrer sozialen und politischen Träger. Mit Ausnahme feudaler Kräfte, Vertreter der Kompradorenbourgeoisie und einiger anderer reaktionärer Kräfte wird die n. B. von der Arbeiterklasse, der Bauernschaft, den differenzierten Mittelschichten und der nationalen Bourgeoisie getragen. Eine breite, vielschichtige Sozialstruktur kennzeichnet die n. B. in ihrer gesamten historischen Entwicklung. Zugleich wandelt sich das breite soziale Bündnis in der n. B., werden der Platz und die Rolle der einzelnen Klassen und Schichten verändert. Mit ihrer weiteren sozialen Vertiefung erhöht sich objektiv das Gewicht der werktätigen Klassen und Schichten, insbesondere der Arbeiterklasse. Als Bestandteil des revolutionären Weltprozesses durchlief die n. B. welthistorisch mehrere Phasen, die zugleich die einzelnen Stufen des Zer-